

Mir meine Ehre so zu rauben!  
Versezt' Feuillade: \*) Nun, erzürnen Sie  
sich nicht.

Sie wissen ja, von dem, was man am  
Hofe spricht,

Muß man nur stets die Hälfte glauben.

S. Wagner.

Der Calife und der Autor.

C.

Was die Autoren doch von den Califen  
schreiben!

A.

Was mit dem Unterthan doch die Califen  
treiben!

17.

Es

\*) Marschall von Frankreich zu den Zeiten  
Ludwigs XIV.

Es ist nicht alles Gold,  
was gleißt.

Der Chloë Tugend kömmt, wie ihre Uhr,  
mir vor,

Denn diese scheinet Gold, und ist nur  
Semilor.

P.

Als ich einen Despoten in einem  
Trauerspiel weinen sah.

Du weinst? Barbar! du weinst? Hemm!  
deiner Thränen Lauf!

Bewahre solche nur zu edler'm Mitleid auf!  
Seh in dein Land und sieh die schreckens-  
vollen Scenen,

Da rege Mitleid sich, da fließen deine  
Thränen!

S. Wagner.

F 7

Der